

Viel Lob für Logopädie-Schule

Einrichtung am Homburger Universitätsklinikum lud zum Tag der offenen Tür ein

Seit zehn Jahren hat das Universitätsklinikum Homburg eine Logopädie-Schule. In einer Feierstunde mit anschließendem Tag der offenen Tür erhielten viele Gäste Einblick in deren Arbeit.

Von SZ-Mitarbeiter
Thorsten Wolf

Homburg. Mit einer offiziellen Feierstunde und einem anschließenden Tag der offenen Tür beging die Schule für Logopädie am Universitätsklinikum in Homburg am vergangenen Freitag ihr zehnjähriges Jubiläum. In einer ganzen Reihe von Grußworten lobten Vertreter von Klinik, der Stadt Homburg und zahlreichen Verbänden die Arbeit der Schule in der zurückliegenden Dekade. Professor Bernhard Schick, Direktor der HNO-Klinik am Homburger Universitätsklinikum und ärztlicher Leiter der Logopädie-Schule, zeigte sich zufrieden über die Entwicklung der Einrichtung. „Es freut mich, dass wir an der Schule für Logopädie die drei Säulen eines Universitätsklinikums verwirklichen, so die Lehre, die Krankenversorgung und die Forschung.“

Die Einrichtung ist derzeit schulisches Zuhause für 50 Schülerinnen und Schüler, die dort die dreijährige Ausbildung

zum Logopäden durchlaufen. Unter ihnen ist auch Anne Eckert aus Riegelsberg. Nun im zweiten Jahr der Ausbildung, zog sie am Rande des Tages der offenen Tür ein durchweg positives Zwischenresümee ihrer Berufswahl. „Ich würde den Beruf auf jeden Fall noch einmal ergreifen, ich habe meine Entscheidung für diese Ausbildung keine Sekunde bereut.“ Zusammen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern präsentierte sie den Lehrbetrieb der Schule für Logopädie in ganz vielfältiger und oft auch überraschender Art und Weise.

Schulleiter Kurt Werner blickte anlässlich des Jubiläums auch auf die unruhigen Zeiten der vergangenen Jahre zurück, bei allen Schwierigkeiten mit einer positiven Botschaft. „Trotz der zwei Konkurse früherer Trägergesellschaften ist es uns gelungen, den Lehrbetrieb in Zeiten der Insolvenzverfahren ohne Abstriche aufrecht zu erhalten.“

Hauptgesellschafter Professor Hans-Jochen Medau nahm die finanzielle Situation der Schule zum Anlass, auch die Aufnahme der Einrichtung in den Landesschulplan anzumahnen.

Im Internet:

www.medau-saar-pfalz.de



Anne Eckert (rechts) und Lisa Leonhardt demonstrierten mit spielerischen Übungen die Ausbildung.

Foto: Thorsten Wolf